



# Vereins Nachrichten



Sommer 2015

Musikgesellschaft Ringgenberg  
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

# Après-Ski am Musikantenstadl 2015

Schon Monate bevor der Musikantenstadl durchgeführt wird, gehen die Vorbereitungen in der MGR los. Initiiert von der



Text:  
Sandra Frutiger, Goldswil  
Fotos:  
Elisabeth Knecht, Matten



Musikkommission wird ein Stadl-Organisationskomitee gegründet. Dieses Jahr eine besondere Herausforderung, Mani Borg ist als Moderator zurückgetreten, und es wird der erste Stadl ohni Ueli Zurbuchen, dafür mit Sam Spörri sein. Die Freiwilligen sind für alles rund um den Stadl zuständig, einzig die Stücke werden von der Kommission selbst ausgewählt.

## Stadlmotto 2015: Après-Ski

Nach einer Ideen-Umfrage bei den Musikanten hat sich das OK für das Motto Après-Ski für den diesjährigen Stadel entschieden.



Ueli Zurbuchen als «Gigi vo Arosa» mit den Sängern Sandra und Chrugi

Plötzlich, die Zeit vergeht schnell, ist eine Woche vor dem Stadl. Dieses Jahr durften wir diesen Anlass zum ersten Mal in der Mehrzweckhalle durchführen. Dort hielten wir dann am Donnerstag die Hauptprobe ab. Einige Stücke wurden noch geübt, Sketche wurden bereits ins Programm eingeflochten und so probten wir



Die Musikgesellschaft Ringgenberg spielte unter der Leitung von Sam Spörri



*Skistar Beat Feuz im Interview mit den Moderatoren Daniel Brügger (links) und Sandra Zwahlen*

von 19.30 bis etwa 22.30 Uhr. Dank der super Infrastruktur der MZH wurden nur einige helfende Hände zum Aufstellen zitiert und alle anderen erschienen pünktlich um 13.30 Uhr zur Nachmittagsvorstellung. Wir durften vor einem dankbaren Publikum aufspielen und konnten trotz einigen holpernden Stellen ein schönes Konzert bieten. Nun hiess es Duschen,

Abendessen, die Uniform wieder anziehen und schon war es 19.30 Uhr und nun wirklich – Stadl-Time. Bereits um 19.40 Uhr war die Halle voll von freudigen Zuschauern und wir Musikanten wurden langsam nervös. Bis um 20.00 Uhr waren alle Stühle und Zusatzbänke besetzt und wir eröffneten traditionell mit dem Eurovisions-Signet und anschliessendem Einmarsch der Tambouren, Fähnrich und Ehrendamen sowie Moderatoren und Dirigent. Sandra Zwahlen und Daniel Brügger hatten sich für die Moderation zur Verfügung gestellt. Der erste Teil des Konzertes war eher konzertant, mit Stücken wie «Ehrenwertes Haus», «Happy» und «Up in the sky» aber trotzdem fätzig und modern. Bei den Sketchen traten Skiferiengäste bereits in Skimontur in Erscheinung und erfreuten sich am schönen Skiwetter. Die Tambouren sorgten im ersten Teil mit dem Stück «Jack Daniels» und vor der Pause mit ihrem «Bäuerin ledig sucht» bereits für Höhepunkte.



*Die Ringgenberger Tambouren unter der Leitung von Sam Zurbuchen präsentieren zum Gaudi der vielen Besucher den originellen Auftritt «Bäuerin ledig sucht»*



*Heinz Steiner führt die Sense gekonnt auch als Musik- und Rhythmusinstrument*



*Frauenpower am Laubrechen und Besenstiel: Michelle Nufer (links) und Katja Zurbuchen*

### **«Im Zauberland der Berge»**

Im zweiten Teil hiess es nun wirklich Après Ski. Daniel und Sandra kamen mit dem Skilift angefahren, einige Musikanten spazierten, spielend mit Skibrille und Helm, auf die Bühne und wir eröffneten den zweiten Showteil mit dem Stück «Aber dich gibt's nur einmal für mich», arrangiert von Sam Spörri. Ein Höhepunkt des Abends war das Stück «Im Zauberland der Berge» von Ueli Zurbuchen, gespielt von Ueli an der Trompete und Jenny an der Panflöte. Die Zuschauer waren begeistert und wollten das schöne Stück gleich noch ein zweites Mal hören.

### **Komplettes Après-Ski-Feeling**

Weitere Stücke wie «Das rote Pferd», «Vielen Dank für die Blumen» und «Atemlos» animierten die Gäste zum Mitklatschen und die Sketches und Ansagen brachten sie zum Lachen. Als Ueli Zurbuchen als «Gigi vo Arosa» unsere Ehrendamen umschwärmte, war das Après-Ski-Feeling komplett. Die Tambouren strapazierten die Lachmuskeln nochmals mit einem ori-

ginellen «Lasst die Glocken hell erklingen» und so kamen wir langsam zum Schluss: unsere Sketch-Skiferiengäste verliessen das Hotel, das begeisterte Publikum klatschte und klatschte... Wir spielten gerne noch den traditionellen Ringgenberger Musikanten unter der Leitung unserer Vizedirigentin Natalie Grossmann-Spörri.

Nach dem Konzert war der Abend aber noch nicht zu Ende. Die Formation «Durst und Elend» zog unser tolles Publikum auf die Tanzfläche und manch einer fand auch noch den Weg in die Tambouren-Bar, wo sich auch die Musikanten noch einen wohlverdienten Drink gönnten. Man fühlte sich wirklich wie im Après-Ski, nach einem tollen und anstrengenden Skitag: glücklich, aber erschöpft.

Es ist toll, dass so viele MGR-Freunde unseren traditionellen Stadl an einem neuen Standort, mit einem neuen Moderatorenpaar und neuem Dirigenten besucht haben. Es war ein schöner Abend und ein vielversprechender Ausblick in die Zukunft der Musikgesellschaft Ringgenberg.

# Jungfrau Show Parade 2015 in Matten

Am Samstag, 20. Juni 2015 nahmen wir mit den Tambouren an der Show Parade in Matten teil.

Es waren insgesamt fünf Gruppen aus der ganzen Schweiz die, eine wettkampfmässige Show bestritten.



Bericht:  
Kasper Spörri, Ringgenberg

Wir Ringgenberger Tambouren spielten zwei Stücke mit viel Unterhaltungswert und Humor: «Grünabfuhr» und «Bäuerin ledig sucht». Die Darbietungen aller Gruppen fanden beim Publikum grossen Anklang. Ein eindrückliches Erlebnis war der Auftritt der Showband.ch, die den Wettbewerb gewannen.

Es war ein gelungener Abend mit vielen Höhepunkten, der uns in bester Erinnerung bleiben wird.



Die «Grünabfuhr» brachte das Publikum in Matten ins Staunen und zum Lachen



Das Stück «Bäuerin ledig sucht» der Ringgenberger Tambouren hat viel Unterhaltungswert und wird unter der Leitung von Sam Zurbuchen mit Humor vorgetragen

## Titelbild:

Lukas Schmocker und Pascale Huber moderierten als «James» und «Miss Money Penny» den Taläntschuppe 2015 der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil (Foto: Jeannine Zurbuchen, Ringgenberg)

# Filmmusik am Taläntschuppe

Nach etlichen Proben im Musiglager und im Probelokal durften wir endlich unsere Stücke vortragen.



Text:  
*Beni Lerf, Leissigen*

Fotos:

*Jeannine Zurbuchen, R'berg*



Am Samstag, 2. Mai 2015 trafen wir uns um 19.00 Uhr in der sehr schön dekorierten Mehrzweckhalle. Gleich danach hatten wir Zeit, unsere Instrumente aufzubauen und einzuspielen, bis wir uns alle zirka um 19.10 Uhr auf der Bühne trafen, um gemeinsam mit Natalie unsere Instrumente zu stimmen. Damit auch alles wirklich klappte, spielten wir zur Sicherheit noch einige Stücke an und beseitigten Unklarheiten.

## Anfänger und Miniband zuerst

Ungefähr zwanzig Minuten später war es dann endlich soweit. Um 20.00 Uhr wurden die Zuschauer musikalisch von der Miniband, mit Unterstützung der Anfänger, begrüsst.

Anschliessend bewiesen die Anfänger, aufgeteilt in drei Gruppen (Saxofone, Flöten und Trompeten), den Besuchern ihr musikalisches Können, indem sie einige Stücke vortrugen.

Mit viel Charme wurden die nächsten Stücke von den Moderatoren James (Lukas Schmocker) und Miss Money Penny (Pascale Huber) angesagt.

Als die Miniband erfolgreich ihr letztes Lied gespielt hatte, wurde die Bühne, während einem kräftigen Applaus für die Miniband, umgebaut.

Nach einem kleinen Sketch der Moderatoren wurden die Zuschauer mit dem Eröffnungstück «Also sprach Zarathustra» auch von der Jugendmusig begrüsst.

Nach einem kräftigen Begrüssungsapplaus folgten die zwei weiteren Stücke «Beauty and the Beast» und «I will follow him» mit Unterstützung der Miniband.

Während die Mitglieder der Miniband die Bühne verliessen, trommelten die Tambouren Louis Scheller, Jannick Schmocker, Miss Money Penny und Adrian Dänzer



*Die jüngsten Tambouren wurden begleitet von Lukas Schmocker und Pascale Huber*



*Die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil unter der bewährten Leitung von Natalie Grossmann*

den Besuchern je ein Stück zu zweit vor. Anschliessend spielte die Jugendmusik noch die beiden Stücke «die Melodie der Maus» (eines meiner Lieblingslieder) und «My Name is Nobody».

### **Kompositionen von Louis Scheller**

Nach einer Pause ging es weiter mit dem Schlagzeugregister, das uns anspruchsvolle Rhythmen, komponiert von Louis Scheller, vorführte.

Anschliessend spielte die Jugendmusik die Stücke «Highlights from Mary Poppins» (Natalies Favorit) und «Transformers».

Gleich danach trommelten die Tambouren

Nikolas, Adrian und Louis das Stück «Dr Lollipop». Darauf folgten die Stücke «Baritone Boogie», mit einem hervorragenden Solo von Fabienne Schmid, «Let it go» aus dem Film «die Eiskönigin», «Flashdance» und «Ghostbusters».

Weil die Zuschauer so sehr applaudierten, spielten wir noch zwei Zugaben.

Nach dem Konzert konnte man, wie auch schon vor dem Konzert, ein leckeres Abendessen geniessen oder direkt in die Ghostbusters-Bar gehen.

So war es wirklich ein sehr gelungener Abend mit bester Unterhaltung und ebenso guter Verpflegung.

## **Nummer 2**

## **41. Jahrgang**

## **Sommer 2015**

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen  
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg  
Mail: [hans.zurbuchen@top-magazin.ch](mailto:hans.zurbuchen@top-magazin.ch)

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Dres Lerf, Leissigen: [www.mgringgenberg.ch](http://www.mgringgenberg.ch)  
Redaktion Homepage JMRG: Domi Schmid & Jasmin Rufer: [www.jmringgenberg.ch](http://www.jmringgenberg.ch)**

# Kreismusiktag 2015 in Grindelwald

«Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung». So auch am Sonntag, 14. Juni 2015, zu besagter Zeit in Ringgenberg. Die MGR versammelte sich auf dem



Bericht von  
Andrea Schmocker, Ringgenberg

Aellmettli, um mit Marschmusik zum Bahnhof den Auftakt zum Kreismusiktag in Grindelwald zu machen.

Nach Ankunft im Gletscherdorf reichte es gerade noch für ein kurzes Apéro, welches reichlich aufgetischt war, und schon mussten wir uns zum Einspiellokal begeben. Dann ging es auf die Bühne, wo wir unsere beiden Stücke «The Adventures of Baron Munchhausen» und «Ehrenwertes Haus» vortrugen.

Pünktlich um 12.00 Uhr konnten wir unser Essen fassen gehen. Die Musikgesellschaft Muttenz, welche als Gastformation für Unterhaltung sorgte, hielt die Gemüter mit Hits wie «Atemlos» und «Böhmischer Traum» bei bester Laune. Diese war nämlich bei den einen oder anderen etwas durch Enttäuschung getrübt, da die Marschmusik leider wegen Regen abgesagt werden musste. Anmerken liess sich dies jedoch niemand und die Stimmung war bei den Marschvorträgen in der Eishalle auf dem Höhepunkt.

Nach einigen Gesangseinlagen und Polonäsen kam nun bereits der offizielle Festakt mit Gesamtchor und Ehrungen. Unsere beiden Tambouren Matthias Schmocker und Patrick Bähler wurden beide für 30 Jahre aktives Musizieren geehrt.



Die Ringgenberger Musikanten sind bereit für die beiden Konzertvorträge «The Adventures of Baron Munchhausen» und «Ehrenwertes Haus»





*Die MGR-Tambouren unter der Leitung von Sam Zurbuchen bilden eine tolle Truppe. Zwei ihrer Mitglieder wurden am Kreismusiktag zu Kantonalen Veteranen ernannt.*

Der Tag ging bereits dem Ende zu und wir machten uns wieder auf den Weg zum Bahnhof, wo wir den Zug in Richtung Interlaken nahmen. In Ringgenberg angekommen, machten wir noch Marschmusik

vom Bahnhof zum Aellmettli. Dort wurde uns von Kaspar Spörri ein Geburtstags-Bier offeriert. Wer noch nicht müde war und noch immer Durst oder wieder Hunger hatte, liess den Tag im Bären ausklingen.



## Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete,  
Horn, Posaune:

# Bläserkurse

Kurskosten jährlich Fr. 250.– inkl. Instrumentenmiete.  
Mindestalter 9 Jahre. Kursbeginn im August.

**Anmeldung:**

Ueli Zurbuchen, Kreuzlistrasse 3  
3852 Ringgenberg, Telefon 033 823 28 50



**Musikgesellschaft  
Ringgenberg**

# Burg-Chilbi

**Freitag – Sonntag, 17.–19. Juli 2015**

**Freitag: Blues-Nacht**

20.00 Uhr: **Crazy Mofos**

22.00 Uhr: **Hene Wirz Band**

Eintritt Fr. 5.–

**Samstag: Burg-Chilbi**

20.00 Uhr: Türöffnung

20.30 Uhr: **Rimo-Quintett**

**Tambourenshow & Mitternachtsverlosung**

Eintritt Fr. 10.–

**Sonntag: Burg-Familienplausch**

11.00 Uhr: Fröhschoppen mit dem

**Rimo-Quintett**

anschliessend Tanz und Unterhaltung mit

**Paul's Musik Express**

13.30 Uhr: Mini Playback-Show

16.00 Uhr: Konzert der MG Ringgenberg

# Jugendmusiktag in Grindelwald

Der nächste Jugendmusiktag stand wieder einmal vor der Tür. Dieses Jahr fand er in Grindelwald statt. Treffpunkt war am

*Bericht von Pascal Beetschen, Ringgenberg*

Samstag, 13. Juni auf dem Ällmettli um 12.30 Uhr. Dort teilten wir uns in Gruppen auf und fuhren mit den Autos nach Grindelwald. Als wir dort ankamen, suchten wir als erstes das Instrumentendepot. Dort deponierten wir unsere Instrumente und gingen danach den anderen Jugendmusikern zuhören, welche alle im Kongresssaal ihre Stücke präsentieren. Wir schauten uns alle Vorträge an und machten uns um 15.30 Uhr auch schon bereit für unseren Auftritt. Unterhalb des Kongresssaals

spielten wir im Schulhaus ein und trafen noch letzte Vorbereitungen. Nach kurzem Anspielen der wichtigsten Stücke ging es auch schon los. Im Kongresssaal war es ziemlich heiss, doch als sich die Scheinwerfer auf uns konzentrierten, kam es

**Als sich die Scheinwerfer auf uns konzentrierten, kam es uns etwa wie auf einem Grill vor.**

uns etwa wie auf einem Grill vor. Zuerst spielten die Tambouren ihre Stücke. Nach einem 30 minütigen Vortrag war es auch schon vorbei. Danach gingen wir wieder mit den Autos nach Hause und der Tag war vorbei. Es war ein toller, aber auch ein sehr heisser Tag.



*Die Jugendmusik Ringgenberg-Goldwil bei ihrem Vortrag im Kongresssaal in Grindelwald anlässlich des Jugendmusiktreffens am Kreismusiktag 2015*

# Hochzeit von Laura und Stefan



MGR-Klarinettistin Laura Brunner und Stefan Imboden heirateten am 10. April 2015. Die Ringgenberger Musikanten gratulieren und wünschen dem Brautpaar alles Gute!

Bei sommerlichen Temperaturen besamelte sich am 10. April 2015 gegen 18.00 Uhr eine beachtliche Menge Musikanten beim Gewächshaus der Gärtnerei Gosteli



Text:

Jasmin Rufer, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



in Interlaken. Natürlich hatte dies einen Grund, nämlich die Hochzeit von unserem Aktivmitglied, Laura Brunner. Vier Autos voller Musikanten sind sogar direkt vom Jugendmusig-Lager am Hasliberg nach Interlaken gefahren, um beim Hochzeitsständli mitwirken zu können. Auch die Tambouren, unsere Ehrendamen und der Fähnrich waren anwesend. So warteten wir alle gespannt auf das Brautpaar, das

kurze Zeit später mit dem «Höhematte-Bähndli» beim Gewächshaus eintraf. So überraschten wir die beiden frisch Vermählten mit ein paar Musikstücken. Wie es sich für Aktivmitglieder gehört, übernahm Laura den Dirigentenstab für einen Marsch. Stef versuchte sich zuerst an der Pauke und stellte sich dann auch als Dirigent vor die Musikgesellschaft. Beide meisterten die Aufgabe mit Bravour. So war es an der Zeit, dem Brautpaar zu gratulieren. Präsident Simon Zurbuchen überreichte das traditionelle MGR-Hochzeitsgeschenk, ein graviertes Holzbrett. Laura und Stefan luden uns spontan zu einem Bier oder einem Glas Wein ein. So blieb genug Zeit für alle zum Gratulieren oder für einen Schwatz.

# Wir trauern um Pedro Ruchti

Ganz unerwartet starb unser Musiklehrer und Freund Pedro Ruchti in der Nacht auf den 29. Mai 2015 in seinem Auto in der Nähe von Krattigen an einem Herzversagen. Pedro war Ausbilder in der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil und Leiter der Miniband. Er war Mitglied verschiedener Musikformationen wie dem Nautic-Orchestra, den Santinos und dem Rimo-Quintett. Seit den 1980er-Jahren führte Pedro seine eigene Musikschule. Er brachte viele Talente hervor und bildete sie weiter. Auch als begnadeter Komponist und Arrangeur war er erfolgreich. Er verfasste Kompositionen für viele Künstler im In- und Ausland und arrangierte auch jedes Jahr die Musik für das Profi-Orchester des Circus Harlekin.

Wir entbieten Pedros Mutter Maria und allen Angehörigen unser herzliches Beileid.



*Pedro Ruchti, er war Musiker, Lehrer, Komponist, Arrangeur und unser Freund*



*Jugendmusik-Ausbildner Pedro Ruchti mit der Miniband am Talentschuppe 2014*